

# Automatische Fahrlichtsteuerung

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 12. August 2005 um 17:23

Zitat von Thomas TDI

Ich hatte seinerzeit bei der Bestellung das Licht- und Sichtpaket geordert. Während ich anfangs den Lichtschalter immer auf "automatic" stehen hatte, bin ich inzwischen dazu übergegangen das Licht manuell anzuschalten. Zunächst einmal kann ich mir nicht vorstellen, dass es für die Xenon-Brenner wirklich gut ist, wenn sie bei jeder Garageneinfahrt und unter jeder Brücke kurz angehen und anschließend sofort wieder ausgeschaltet werden. Viel schlimmer finde ich aber, dass das Licht automatisch viel zu spät angeht. In der Dämmerung oder bei dem derzeitigen miesen Wetter passiert gar nichts. Es muss schon fast dunkel sein, bevor sich etwas rührt. Wie sind eure Erfahrungen? Eine Justierung ist ja wohl nicht möglich - oder doch???

Thomas

Hallo Dieter,

zur automatischen Fahrtlichtschaltung kann ich Dir meine Eindrücke und Feststellungen übermitteln.

Im Gegensatz zu Dir, ist bei meinem Dicken das US-Fahrtlicht aktiviert.

Ich teste also die Haltbarkeitsdauer der Xenon-Lampen.

Die US-Fahrtlichtschaltung bietet den Vorteil, dass bei unbeleuchtetem Display die Kontrolllampe für Fahrtlicht auch das eingeschaltete Fahrtlicht anzeigt.

Die Aktivierung bei Autobahnfahrt kann man sofort erkennen, da in diesem Fall die Kontrolllampe erlischt. Auch dies erfolgt kurzfristig und wirkt länger nach, auch bei geringeren Geschwindigkeiten. Dann wiederum erfolgt die automatische Einschaltung des US-Tagfahrlichtes. Kontrolllampe leuchtet.

Kurze Brücken reichen dem Dämmerungssensor nicht zum Umschalten aus.

Die Aktivierung der Rundumbeleuchtung bei Dämmerung oder schlechter Sicht bei Regen erscheint mir gut bis sehr gut.

Dies gilt auch für die Aktivierung bei Tunneldurchfahrten oder dunklen Stücken auf Alleen.

Bei Schneefall am Tage oder Nebel empfiehlt sich dann allerdings doch die manuelle Aktivierung.

Gruß